

Osnabrücker Sonntagszeitung

vormals reichweitenstärkste Zeitung im Verteilungsgebiet

Online Ausgabe

Ausgabe 6

Datum 16.04.2017

Jahrgang 32

VON **NORBERT FUHS**

52 Pferde von Fürstenau nach Peking versandt

Frankfurt. (HS)-Großer Besuch am Frankfurter Flughafen: 52 Pferde der deutsch-chinesischen Showproduktion „Troy“ sind am letzten Sonntag nach sechsmonatiger Vorbereitung in Fürstenau bei Osnabrück nach Peking abgereist und sicher gelandet.



Die Pferde wurden auf dem Flugplatz in spezielle Container gebracht und dann in das Flugzeug verladen. Foto: Pferdeshow Troy

Mit in der Frachtmaschine: fünf Experten des Mit-Veranstalters equestrian globe, eine Tierärztin und 31 Stallkisten. Die Tiere unterschiedlicher Rassen setzen in China ihre Vorbereitungen auf die Welturaufführung der multimedialen Show Mitte Juli 2017 am Olympia Stadion in der Hauptstadt der Volksrepublik fort.

Nicht nur für die Pferde, auch für die Profis der Lufthansa Cargo Animal Lounge am Flughafen Frankfurt/Main hieß am vergangenen Sonntag: kein Business as

usual! Fünf riesige LKW mit Pferden und Equipment galt es zu verladen. Dank der professionellen Arbeit wurden die Araber, Shetlandponys, Andalusier, Friesen, Lusitanos und Shires problemlos in speziell für die Tiere vorbereitete Container gebracht – immer in Begleitung der Personen, die sich seit dem Beginn der Vorbereitungen von „Troy“ in Fürstenau im Oktober 2016 um die Pferde gekümmert haben.

In der vorgeschriebenen vierwöchigen Quarantäne können sich die Pferde in einer komfortablen Anlage in Peking entspannen und akklimatisieren. Damit die Betreuung der Tiere auch im Reich der Mitte nahtlos fortgesetzt werden kann, wurden zudem in den letzten Monaten fünf Chinesen von equestrian globe in Fürstenau nach dem Standard der Deutschen Reiterlichen Vereinigung in der Pferdepflege ausgebildet und zertifiziert. Ab Mitte Mai nehmen die Tiere und die 35 Akteure aus ganz Europa das Training wieder auf. Ende Juni stehen die ersten Proben unter realen Bedingungen an, wenn der aufwendige Bau des mobilen Stadions und der Kulissen fertiggestellt sein wird.

Die beeindruckende multimediale Inszenierung der historischen Geschichte um den Trojanischen Krieg unter der Regie des Chinesen Liu Xiao präsentiert neben dem harmonischen Zusammenspiel von Mensch und Pferd eine High-Tech-Lichtshow, bei der 22.000 Quadratmeter virtuelles Gelände dargestellt werden, ein innovatives Lichtdesign mit Hologrammen sowie Musikkompositionen des in Hollywood für Filmmusik bekannten Tyler Bates. Das Design der Kostüme kommt aus Italien.

„Troy“ ist eine deutsch-chinesische Koproduktion der equestrian globe GmbH mit Shadow Knight Cultural Communication Co., Ltd., unterstützt durch die Deutsche Lufthansa AG und Hermès Sellier. Die Show soll in den kommenden Jahren in mehr als 10 Städten Chinas über 800 Mal aufgeführt werden. Die Veranstalter erwarten insgesamt über 2 Millionen Besucher. Für den Initiator und Ideengeber von „Troy“, der Geschäftsführer der equestrian globe Sacha Eckjans, profitieren durch die einzigartige deutsch-chinesische Zusammenarbeit beide Seiten: „Diese Pferdeshow wird nicht nur die sportlichen und wirtschaftlichen, sondern auch die menschlichen Beziehungen stärken – ein Gewinn für Deutschland und China.“

 **LOKALES**